Gemeinde Binningen

Schule Binningen

# Schüler- und Klassenprognose 2019

13.03.2019

plan:team

| | |
|---|---|
| Auftrag | Schüler- und Klassenprognose 2019 |
| Auftraggeber/in | Gemeinde Binningen, Bildung, Kultur und Sport, Curt-Goetz-Strasse 1, 4102 Binningen |
| Auftragnehmer/in | Planteam S AG, Inseliquai 10, Postfach 3620, 6002 Luzern |
| | 041 469 44 44, luzern@planteam.ch |
| Projektleiter/in | Planteam S AG, Mirco Derrer, 041 469 44 47, mirco.derrer@planteam.ch |
| Mitarbeit | Planteam S AG, Isabella Vögtli, 041 469 44 56, isabella.voegtli@planteam.ch |
| Qualitätssicherung | SQS-Zertifikat ISO 9001:2000 seit 11. Juli 1999 |
| Dateiname | bin_Schüler_Klassenprognose_Bericht_190313 |

# Inhaltsverzeichnis


1. Einflussfaktoren Allgemein ..... 4

2. Einflussfaktoren Schule Binningen ..... 6

2.1 Mögliche Szenarien für die Gemeinde Binningen ..... 6
2.2 Einwohner ..... 6
2.3 Geburten ..... 8
2.4 Zu- und Wegzüge ..... 9
2.5 Bautätigkeit ..... 10
2.6 Generationenwechsel ..... 12
2.7 Privatschüler ..... 13
2.8 Schüler Einführungs- und Kleinklassen ..... 13
2.9 Schüler pro Klasse ..... 14
2.10 Zusammenfassung der Einflussfaktoren ..... 15

3. Kindergarten ..... 16

3.1 Ausgangslage Kindergarten ..... 16
3.2 Prognose Kindergartenkinder ..... 16
3.3 Prognose Kindergartenklassen ..... 18

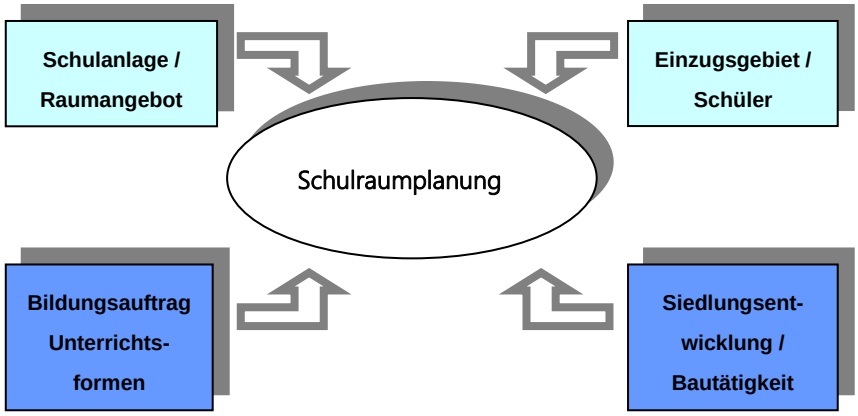
4. Primarschule ..... 20

4.1 Ausgangslage Primarschule ..... 20
4.2 Prognose Primarschüler ..... 20
4.3 Prognose Primarklassen ..... 22

5. Chancen und Risiken der Schulraumplanung ..... 25

Anhang 1: Prognosemodell ..... 26

# 1. Einflussfaktoren Allgemein




**Einflussfaktoren der Schulraumplanung**

Die folgenden Einflussfaktoren bilden die Grundlage für das Berechnungsmodell in der Gemeinde Binningen:

**Einflussfaktor 1: Anzahl Kindergartenkinder und Primarschüler nach Schuljahrgang**

Die Anzahl Kindergartenkinder und Primarschüler sowie die Kinder im Vorschulalter der Schule Binningen werden jährlich ermittelt. Sie bilden die Grundlage für die Schüler- und Klassenprognose.

**Einflussfaktor 2: Raumplanerischer Faktor (Bautätigkeit, Generationenwechsel)**

Die Abschätzung der zukünftigen Bautätigkeit erfolgt in Zusammenarbeit mit der Abteilung Hochbau und Ortsplanung und beruht auf den bekannten Projekten, die in der Gemeinde geplant oder in Aussicht sind.

Um die künftige Anzahl Schüler / Kinder in den neuen Wohnungen abzuschätzen, werden pro neue Wohnung eine bestimmte Anzahl Kinder festgelegt. Dieser Wert wird je nach geplantem Wohnungstyp (z.B. Familien-, Klein-, Alterswohnungen) und Lage des Quartiers festgelegt.

Der Faktor Generationenwechsel berücksichtigt, ergänzend zur Neubautätigkeit, einen Generationenwechsel in den bestehenden Wohnungen. Zum Beispiel, wenn ältere Bewohner das Einfamilienhaus verlassen und jüngeren Familien mit Kindern einziehen.

Die prognostizierte Neubautätigkeit und der Generationenwechsel in den bestehenden Wohnquartieren ergeben den raumplanerischen Faktor.

**Einflussfaktor 3: Geburten**

Die Geburten werden jährlich von der Einwohnerkontrolle erhoben und fliessen als Grundlage in das Modell ein. Als Ausgangswert für die Prognose gilt der Durchschnitt der letzten fünf Jahre.

Für Einzugsgebiete, in denen eine erhöhte oder geringere Geburtenentwicklung prognostiziert wird, können im Modell eine Zunahme oder Abnahme definiert werden.

**Einflussfaktor 4: Bildungsauftrag**

Der Kanton macht Vorgaben und Empfehlungen zur Gestaltung des Schulbetriebs und des Unterrichts (z.B. maximale Anzahl Schüler pro Klasse, integrative Förderung, Blockzeiten etc.). Aufgabe der Gemeinde ist die Konkretisierung und Umsetzung dieser Vorgaben und Empfehlungen, wobei sie einen gewissen Handlungsspielraum hat. Die Umsetzung sollte, muss aber nicht zwingend, in allen Schulen einer Gemeinde identisch sein.

Aufgrund der kantonalen Vorgaben und Empfehlungen sowie der Prognose der Anzahl Schüler bzw. Klassen wird der zukünftige Raumbedarf ersichtlich.

**Einflussfaktor 5: Zu- und Wegzüge**

Die Zu- und Wegzüge sind ein Einflussfaktor der Schulraumplanung. Ausbleibende oder starke Bautätigkeiten beeinflussen diesen Faktor.

Aufgrund eines Rückblicks wird die Prognose für die Zukunft erstellt. Dieser Faktor wird durch ausbleibende oder verstärkte Bautätigkeit entsprechend korrigiert.

# 2. Einflussfaktoren Schule Binningen

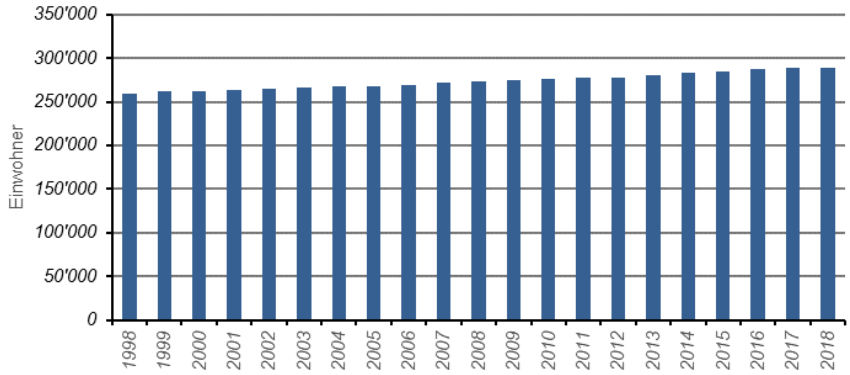
## 2.1 Mögliche Szenarien für die Gemeinde Binningen

Für die Schülerprognosen der Gemeinde Binningen 2019 wurden drei unterschiedliche Szenarien durchgespielt. Dabei variieren jeweils die Werte für den Ausbaugrad, den Generationenwechsel sowie Zu- und Wegzüge. Die drei Szenarien zeigen eine hohe, eine mittlere und eine tiefe Prognose der Schülerzahlen in Binningen auf.

## 2.2 Einwohner

Einwohner: Statistische Quellen: Kanton Basel-Landschaft und Gemeinde Binningen.

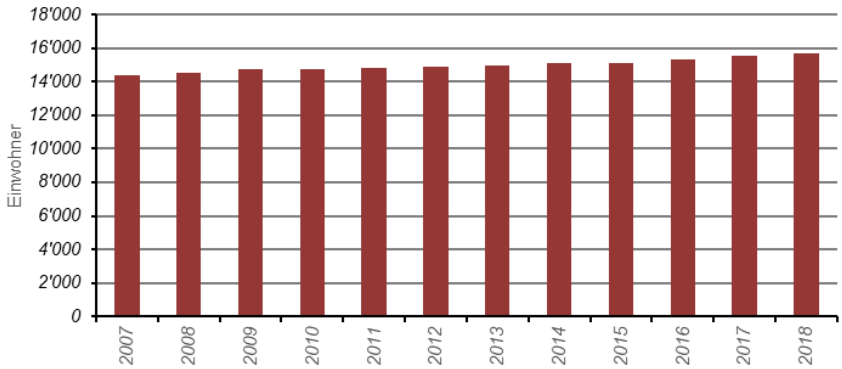
### 2.2.1 Basel-Landschaft




*Einwohnerentwicklung 1998 – 2018, Kanton Basel-Landschaft*

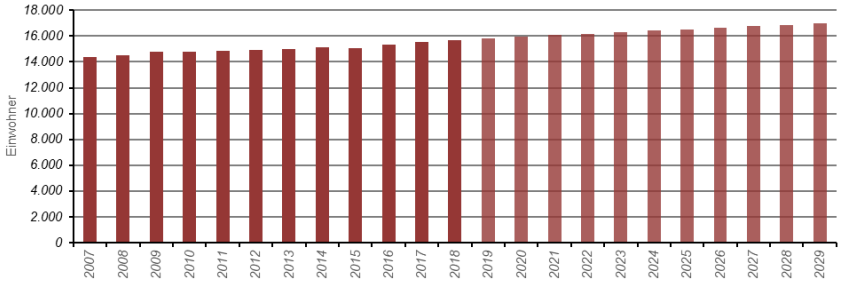
Im Kanton Basel-Landschaft stieg die Einwohnerzahl seit dem Jahr 1998 stetig von 259'485 auf 289'174 Einwohner im Jahr 2018 an (+ 11.4 %; Durchschnitt pro Jahr + 0.57 %).

### 2.2.2 Gemeinde Binningen




*Einwohnerentwicklung 2007 - 2018, Gemeinde Binningen*

In der Gemeinde Binningen stieg die Einwohnerzahl von 14'407 (Jahr 2007) auf 15'716 (Jahr 2018) Dies entspricht einer durchschnittlichen Zunahme von + 0.83 % pro Jahr.



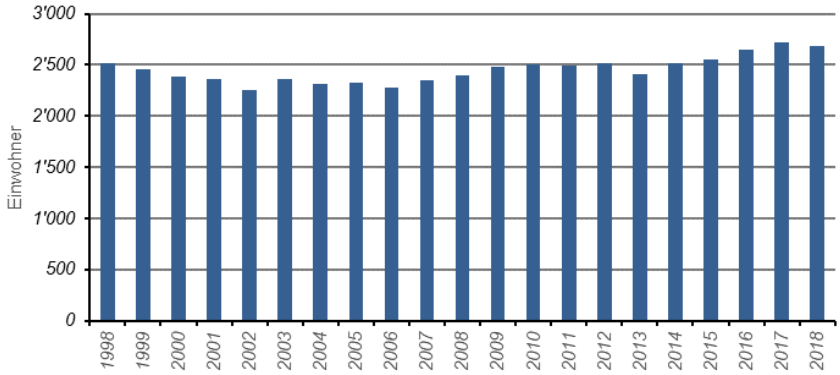

*Fortschreibung der Entwicklung der Einwohner 2007 - 2019 bis ins Jahr 2029 für Gemeinde Binningen mit 0,83% Wachstum*

Setzt sich das stetige Einwohnerwachstum seit 2007 fort, gibt es in der Gemeinde Binningen im Jahr 2029 rund 17'100 Einwohner.

## 2.3 Geburten

Geburten: Statistische Quellen: Kanton Basel-Landschaft und Gemeinde Binningen.

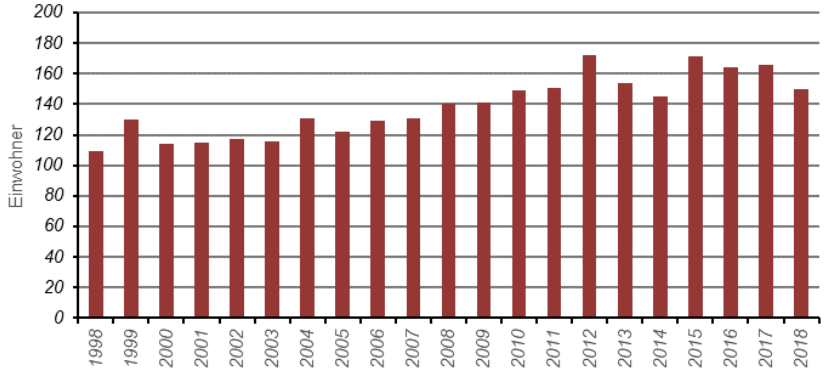
### 2.3.1 Basel-Landschaft




*Entwicklung Geburten 1998 - 2018, Kanton Basel-Landschaft*

Im Kanton Basel-Landschaft gab es in den Jahren 1998 bis 2000 zwischen 2'400 und 2'500 Geburten. Nach einem Rückgang der Geburten auf 2'252 bis ins Jahr 2002 folgte anschliessend ein Anstieg bis ins Jahr 2010 auf rund 2'500 Geburten. Auf diesem Niveau hielt sich die Zahl bis ins Jahr 2012. Im Jahr 2013 weist der Kanton Basel-Landschaft eine tiefe Anzahl Geburten von 2'410 aus, bevor die Anzahl bis ins Jahr 2017 auf 2'717 Geburten angestiegen ist und damit einen neuen Höchstwert erreicht hat. Im Jahr 2018 waren die Geburen leicht rückläufig.

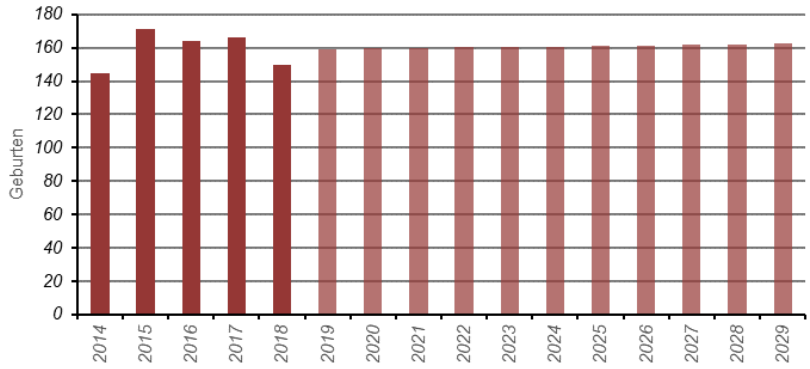
### 2.3.2 Gemeinde Binningen




*Entwicklung Geburten 1998 - 2018, Gemeinde Binningen*

In den Jahren 1998 bis 2005 gab es in der Gemeinde Binningen pro Jahr circa 120 Geburten. Ab dem Jahr 2006 stieg die Anzahl Geburten an. Zwischen 2011 und 2016 variierten die Geburtenzahlen in Binningen zwischen 150 und 170 mit zwei deutlichen Zunahmen im Jahr 2012 und 2015 und darauffolgenden leichten, bis ins Jahr 2018 konstanten Abnahmen.

### 2.3.3 Prognose Geburten 2019 – 2029




*Prognose Geburten, Gemeinde Binningen*

In den letzten 5 Jahren gab es in der Gemeinde Binningen im Durchschnitt 159 Geburten pro Jahr.

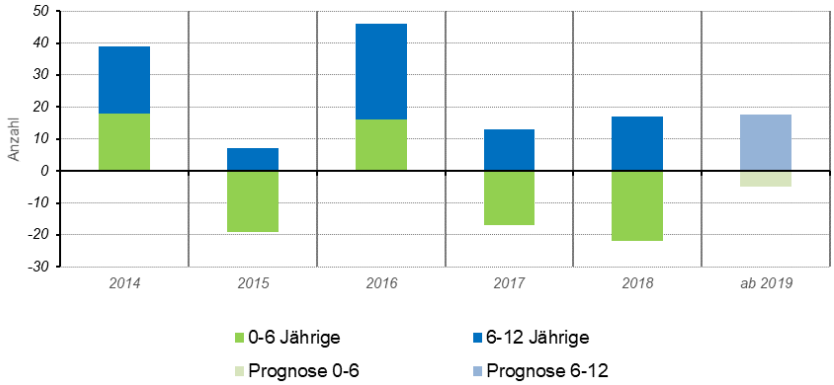
Modellgrundlage: 159 Geburten (Mittelwert der Geburten 2014 bis 2018).

Jährliche Geburten Zunahme im Durchschnitt: + 0.2 %

Bemerkung: Die Geburtenprognose ist jährlich zu überprüfen.

## 2.4 Zu- und Wegzüge

### 2.4.1 Gemeinde Binningen




*Saldo Zu- / Wegzüge 0-12 Jährige, Gemeinde Binningen*

Das Wanderungssaldo in der Gemeinde Binningen war bei den 0 bis 12-jährigen bis ins Jahr 2012 negativ (- 40 bis - 60 Kinder pro Jahr, nicht abgebildet), im Jahr 2013 nahezu ausgeglichen und im Jahr 2014 positiv (+ 40 Kinder). Im Jahr 2015 war der Saldo leicht positiv und im Jahr 2016 positiv mit + 45 Kinder im Alter von 0 bis 12 Jahren. Zwischen 2014 und 2018 gab es in der Altersgruppe 0 bis 6 Jahre 24 Zuzüge weniger als Wegzüge und in der Altersgruppe 6 bis 12 gesamthaft 88 Zuzüge mehr als Wegzüge.

Für die beiden Altersgruppen ergibt dies folgende Durchschnittswerte:

0 bis 6 Jahre (Vorschulalter inkl. Kiga[1]): - 4.8 Kinder
6 bis 12 Jahre (Primarschulalter): + 17.6 Kinder

Im Vergleich zur Schülerprognose aus dem Jahr 2017 hat sich der Wachstumssaldo über die Jahre etwas stabilisiert und ist nicht mehr als sehr grosse Unsicherheit zu bezeichnen. Aus diesem Grund wurde darauf verzichtet, unterschiedliche Annahmen in die Modellierung aufzunehmen.

**Modellgrundlage:**

0 bis 6 Jahre (Vorschulalter inkl. Kiga): - 0.80 Kinder pro Jahrgang und Jahr
6 bis 12 Jahre (Primarschulalter): +2.44 Kinder pro Jahrgang und Jahr

Bemerkung: Der Wanderungssaldo ist jährlich nachzuführen.

## 2.5 Bautätigkeit

Bautätigkeit: Statistische Quellen: Kanton Basel-Landschaft und Gemeinde Binningen.

### 2.5.1 Bautätigkeit in den letzten 10 Jahren (2008 – 2018)

| **Jahr** | **Realisierte Bautätigkeit** (Anzahl Wohnungen) |
|---|---|
| 2008 | 67 |
| 2009 | 12 |
| 2010 | 90 |
| 2011 | 13 |
| 2012 | 86 |
| 2013 | 64 |
| 2014 | 80 |
| 2015 | 76 |
| 2016 | 77 |
| 2017 | 92 |
| 2018 | 65 |

Fazit: In den Jahren 2014 bis 2018 wurden in der Gemeinde Binningen 390 Wohnungen realisiert. Dies entspricht einem Durchschnitt von 78 Wohnungen pro Jahr.

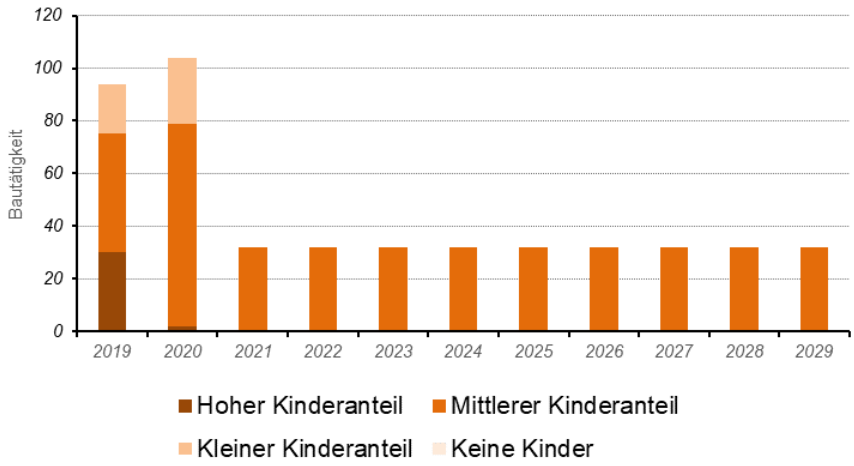
Für die Modellberechnung wird angenommen, dass in 25 % dieser Wohnungen Familien mit Kindern wohnen (1 Kind pro Wohnung).

**Modellgrundlage:**
Bautätigkeit: 78 Wohnungen mit 0.25 Kinder pro Wohnung

[1] Kindergarten

### 2.5.2 Prognose Bautätigkeit 2019 -2029

Grundlagen: Die zukünftige Bautätigkeit wurde aufgrund der bekannten Bauprojekte und Baulandreserven abgeschätzt (Abteilung Hochbau und Ortsplanung).




*Prognose Bautätigkeit, Gemeinde Binningen 2019 - 2029*

Aufgrund dieser Abschätzung werden in der Gemeinde Binningen bis ins Jahr 2020 insgesamt 198 Wohnungen realisiert. Die Bautätigkeit dieser beiden Jahre bildet im Vergleich zu der vergangenen Bautätigkeit einen Ausreisser nach oben.

Aufgrund fehlender Daten wird für die Jahre 2021-2029 angenommen, dass eine Bautätigkeit von 32 Wohnungen mit einem durchschnittlichen Kinderanteil von 0.5 Kinder pro Wohnung stattfindet.[2] Die obige Abbildung entspricht dem Szenario A (mittel). Es wird davon ausgegangen, da aufgrund fehlender langfristiger Potentiale in Binningen die Bautätigkeit gegenüber den vergangenen Jahren zurückgehen wird.

**Modellgrundlage Szenario A (mittel):**
Es wird ein Ausbaugrad von 80 % festgelegt (d.h. 80 % der prognostizierten Wohnungen werden tatsächlich realisiert). Zusätzlich wird für die Bautätigkeit ab 2021 ein Wert von 32 Wohnungen pro Jahr (mittlerer Kinderanteil) angenommen.

**Modellgrundlage Szenario B (tief):**
Es wird ein Ausbaugrad von 50 % festgelegt (d.h. 50 % der prognostizierten Wohnungen werden tatsächlich realisiert).

**Modellgrundlage Szenario C (hoch):**
Es wird ein Ausbaugrad von 100 % festgelegt (d.h. 100 % der prognostizierten Wohnungen werden tatsächlich realisiert). Zusätzlich wird für die Bautätigkeit ab 2021 ein Wert von 32 Wohnungen pro Jahr (mittlerer Kinderanteil) angenommen.

Pro Wohnung wird ein mittlerer Kinderanteil von 0.5 Kindern angenommen.
Bemerkung: Die Bautätigkeit sowie die Anzahl Kinder pro Wohnungen sind jährlich zu überprüfen und nachzuführen.

[2] Die Bautätigkeit der letzten 10 Jahre war zwar höher, jedoch war der durchschnittliche Kinderanteil tiefer. Da eine grosse Unsicherheit bezüglich Bautätigkeit ab 2021 besteht, wird nur mit dem mittleren Kinderanteil gerechnet.

## 2.6 Generationenwechsel

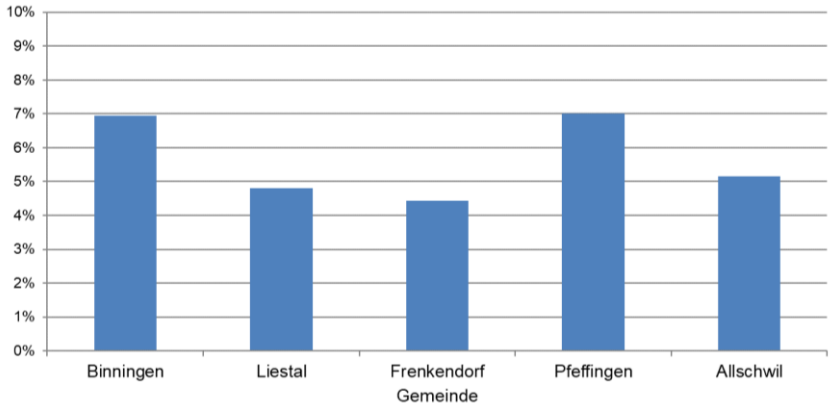
Die Annahmen zum Generationenwechsel wurden gegenüber der Schülerprognose 2017 nicht verändert. Eine Überprüfung hat festgestellt, dass sich die wesentlichen Einflüsse auf den Generationenwechsel nicht verändert haben.

Zusätzlich zur Bautätigkeit ist ein Generationenwechsel[3] in den bestehenden Wohnungen feststellbar oder zu erwarten. D.h. ältere Leute / Ehepaare ziehen vom Einfamilienhaus bzw. von einer grösseren Wohnung in eine zentrumsnahe kleinere Wohnung. Der frei werdende Wohnraum wird neu von jüngeren Familien (mit Kindern) bewohnt.

Es wird angenommen, dass in der Gemeinde Binningen circa in 1 % bis 2 % der 7'800 Wohneinheiten jährlich ein Generationenwechsel stattfindet (circa bei 100 Wohnungen).

Im Modell wird berücksichtigt, dass maximal ca. 30 % dieser 100 Wohnungen in Zukunft von Familien mit Kindern bewohnt werden.

**Wohnungen mit Potential für Generationenwechsel: Vergleich mit den Gemeinden Liestal, Frenkendorf und Pfeffingen und Allschwil:**




*Anteil Wohnungen grösser 4-Zimmer und Bewohner älter 75 Jahre in %*

Während der Anteil der Wohnungen mit Potential für den Generationenwechsel in Binningen und Pfeffingen bei 7 % liegt, ist er in Liestal, Allschwil und Frenkendorf bei rund 5 %.

In effektiven Zahlen haben die folgende Anzahl Wohnungen ein Potential zum Generationenwechsel:

| | |
|---|---|
| Gemeinde Binningen: | 559 von 8'058 Wohnungen (6.9 %) |
| Gemeinde Liestal: | 324 von 6'756 Wohnungen (4.8 %) |
| Gemeinde Frenkendorf: | 132 von 2'982 Wohnungen (4.4 %) |
| Gemeinde Pfeffingen: | 69 von 985 Wohnungen (7.0 %) |
| Gemeinde Allschwil: | 570 von 11'075 Wohnungen (5.1 %) |

[3] Der Generationenwechsel findet zusätzlich zum Verdichten statt. Wird ein Gebäude abgebrochen und neu gebaut, wird dies in der Bautätigkeit berücksichtigt. Der Generationenwechsel findet aufgrund von Besitzer- bzw. Mieterwechsel statt; in dieser Analyse aufgrund des Alters des Besitzers bzw. des Mieters der Wohnung.

Für die Berechnung der Schüler- und Klassenprognose 2019 wird mit drei Szenarien gearbeitet. Der Generationenwechsel spielt in der Ausprägung der prognostizierten Schülerzahlen eine grosse Rolle, die Unsicherheit dieses Faktors ist aber im Vergleich zu anderen Berechnungsfaktoren sehr gross. Daher wurden für die verschiedenen Szenarien unterschiedliche Annahmen für die Modellgrundlagen getroffen:

**Modellgrundlage Szenario A (mittel):**
Generationenwechsel: 15 Wohnungen pro Jahr mit 0.5 Kinder pro Wohnung

**Modellgrundlage Szenario B (tief):**
Generationenwechsel: 0 Wohnungen pro Jahr mit 0.5 Kinder pro Wohnung

**Modellgrundlage Szenario C (hoch):**
Generationenwechsel: 30 Wohnungen pro Jahr mit 0.5 Kinder pro Wohnung

Fazit: Der Generationenwechsel wird auch in Zukunft ein wichtiger Bestandteil zur Bevölkerungs- und Geburtenentwicklung beitragen und somit auch zur zukünftigen Schülerentwicklung. Diese Entwicklung ist bei den Prognosen zu berücksichtigen.

## 2.7 Privatschüler

Im Schuljahr 2018 / 2019 besuchen ca. 17 % aller Kinder im Kindergarten- und Schulalter (1. bis 6. Klasse) nicht die öffentlichen Schulen in der Gemeinde Binningen.

Aufgrund der ausgebauten Tagesstrukturen in den öffentlichen Schulen und der Unsicherheit in den Grossbetrieben bei der Finanzierung der Privatschulen bzw. der Privatschüler wird der Anteil der Privatschüler in Zukunft eher abnehmen.

Modellgrundlage:
Anteil Privatschüler Kindergarten: 10 %
Anteil Privatschüler Primarschule: 8 %

## 2.8 Schüler Einführungs- und Kleinklassen

In der Gemeinde Binningen besuchen im Schuljahr 2018 / 2019 23 Schüler (2.9%) die Einführungsklassen und 25 Schüler (3.2 %) die Kleinklassen. Zusätzlich gibt es die neu geschaffene Kleinklasse Fremdsprachen (KKD) mit 18 SchülerInnen.

Modellgrundlage:
Anteil Schüler Einführungsklasse: 6 %; 2 - 4 Klassen
Anteil Schüler Kleinklasse: 1 %; 4 Klassen (ohne KKD)

Im Schuljahr 2018/2019 werden 47 Kinder aufgrund ihrer Fremdsprachigkeit doppelt gezählt. Im 5-Jahres-Durchschnitt waren es 41 Kinder, im 8-Jahres-Durchschnitt 34 Kinder.

Modellgrundlage:
Schüler Fremdsprachigkeit: 34 Kinder pro Jahr

## 2.9 Schüler pro Klasse

Seit dem Schuljahr 2015 / 2016 wird in der Gemeinde Binningen aufgrund von Harmos die 6. Primarklasse unterrichtet.

Aufgrund der Erfahrung bei der Bildung der Klassen, der Zählweise der fremdsprachigen Kinder und den notwendigen Platzhaltern in der Regelklasse für Kinder der Einführungsklasse werden im Modell die Anzahl Klassen wie folgt berechnet:

**Kindergarten:**
Richtzahl: 21 Kinder = 1 Kiga
(Minimal: 8 Kinder, Maximal: 24 Kinder)

**1. Primarklasse:**
Berücksichtigung: Einführungsklassen / Kleinklassen
Richtzahl: 22 Kinder = 1 Klasse
(Minimal: 8 Kinder, Maximal: 24 Kinder)

**2. bis 6. Primarklasse:**
Berücksichtigung: Kleinklassen
Richtzahl: 22 Kinder = 1 Klasse
(Minimal: 8 Kinder, Maximal: 24 Kinder)

Grundsätzlich werden die Klassen in der 1. Klasse für die gesamte Primarschule gebildet. Gibt es ab der 2. Klasse leicht höhere oder tiefere Schülerzahlen pro Klasse so werden trotzdem die Klassen beibehalten (innerhalb der gesetzlichen Vorgaben).

## 2.10 Zusammenfassung der Einflussfaktoren

Die Schüler- und Klassenprognosen basieren auf den folgenden Grundlagen:

| | **Szenario A (mittel)** | **Szenario B (tief)** | **Szenario C (hoch)** |
|---|---|---|---|
| **Geburtenprognose** | 159 Geburten, + 0.2 % Zunahme pro Jahr | | |
| **Prognose Zu- und Wegzüge**<br>0 bis 6 Jahre (Vorschulalter inkl. Kiga) | -0.80 Kinder / Jahr und Jahrgang | | |
| **Prognose Zu- und Wegzüge**<br>6 bis 12 Jahre (Primarschulalter) | + 2.44 Kinder / Jahr und Jahrgang | | |
| **Durchschnittl. Bautätigkeit 2014 - 2018** | 78 Wohnungen / Jahr | | |
| **Bautätigkeit 2019 – 2029 (Total)** | 486 Wohnungen | 198 Wohnungen | 648 Wohnungen |
| **Ausbaugrad** | 80 % | 50 % | 100 % |
| **Generationenwechsel**<br>(Wohnungen pro Jahr) | 15 | 0 | 30 |

**Privatschüler**

Kindergartenkinder: 10 % Privatschüler
Primarschüler: 8% Privatschüler

**Schüler Einführungs- und Kleinklasse**

Anteil Schüler Einführungsklasse: 6 %; 2 - 4 Klassen
Anteil Schüler Kleinklasse: 1 %; 4 Klassen
Doppelzählende Kinder (fremdsprachig): 34 Kinder pro Jahr

**Kindergarten:**
Richtzahl: 21 Kinder = 1 Kindergartenklasse
(Minimal: 8 Kinder, Maximal: 24 Kinder)

**1. Primarklasse:**
Berücksichtigung: Einführungsklassen / Kleinklassen
Richtzahl: 22 Kinder = 1 Klasse
(Minimal: 8 Kinder, Maximal: 24 Kinder)

**2. bis 6. Primarklasse:**
Berücksichtigung: Kleinklassen
Richtzahl: 22 Kinder = 1 Klasse
(Minimal: 8 Kinder, Maximal: 24 Kinder)

**Klassenstufen in der Primarschule:**
Ab Schuljahr 2015/2016: 1. bis 6. Klasse (Harmos)

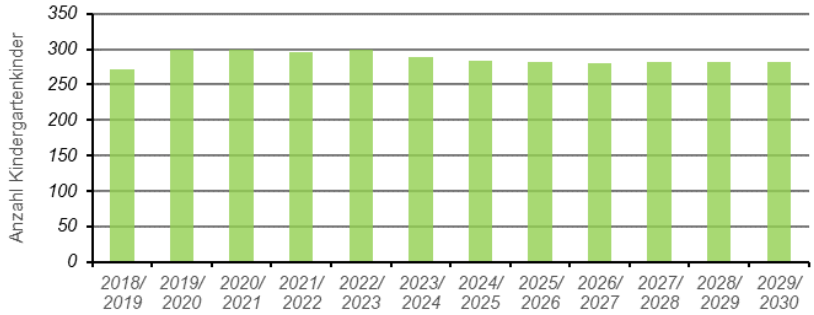
# 3. Kindergarten

## 3.1 Ausgangslage Kindergarten

Im Schuljahr 2018 / 2019 gibt es in der Gemeinde Binningen
272 Kindergartenkinder (Kiga 1: 137; Kiga 2: 135)
16 Kindergartenklassen
16 bestehende Kindergärten

## 3.2 Prognose Kindergartenkinder

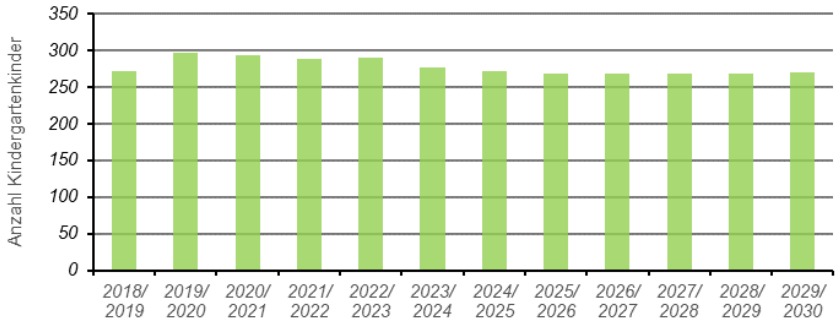
*Prognose Szenario A (mittel)*




*Prognose Anzahl Kindergartenkinder im Einzungsgebiet Binningen, Szenario A*

In der Gemeinde Binningen gibt es gemäss Szenario A einen Anstieg der Kindergartenkinder von 270 (Schuljahr 2018 / 2019) auf 300 (Schuljahr 2019/2020). Danach sinkt die Anzahl Kindergartenkinder gemäss Modell leicht und pendelt sich bei ca. 280 Kindern ein.

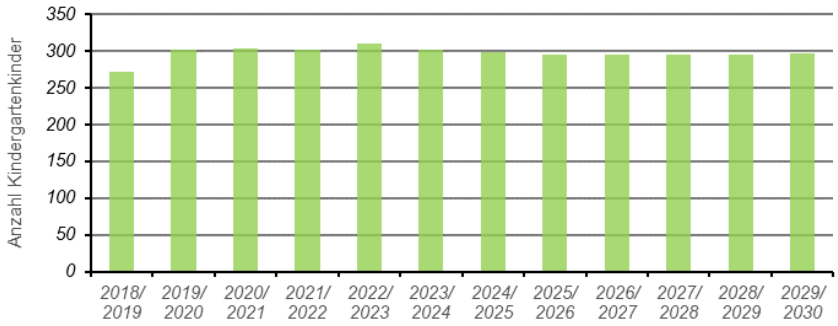
*Prognose Szenario B (tief)*




*Prognose Anzahl Kindergartenkinder im Einzungsgebiet Binningen, Szenario B*

Szenario B zeigt eine leicht tiefere Prognose der Kindergartenkinder im Einzugsgebiet Binningen auf als Szenario A. Der Höchstwert liegt bei knapp 300 Kindergartenkinder im Schuljahr 2019 / 2020 und sinkt anschliessend. Ab dem Schuljahr 2021 / 2022 pendelt er sich voraussichtlich auf einem Wert von rund 265 Kindergartenkinder ein.

### *Prognose Szenario C (hoch)*

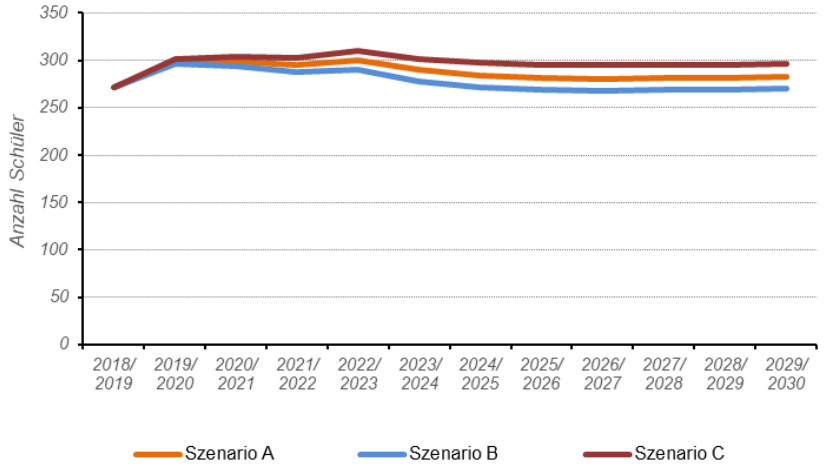



*Prognose Anzahl Kindergartenkinder im Einzungsgebiet Binningen, Szenario C*

Mit dem dritten Szenario wird eine hohe Annahme der Schülerprognosen für das Einzugsgebiet Binningen aufgezeigt. Von rund 260 Kindergartenkinder im Schuljahr 2018 / 2019 steigt die Anzahl bis ins Jahr 2022 / 2023 auf rund 310 an und pendelt sich nach anschliessendem Absinken bei gut 300 Kindergartenkindern ein.

### *Zusammenfassung Szenarien A, B, C: Schüler Kindergarten*

Im Vergleich zeigen die drei Szenarien A (mittel), B (tief) und C (hoch) folgende Grafik bezüglich Prognose der Anzahl Kindergartenkinder im Einzugsgebiet der Gemeinde Binningen:

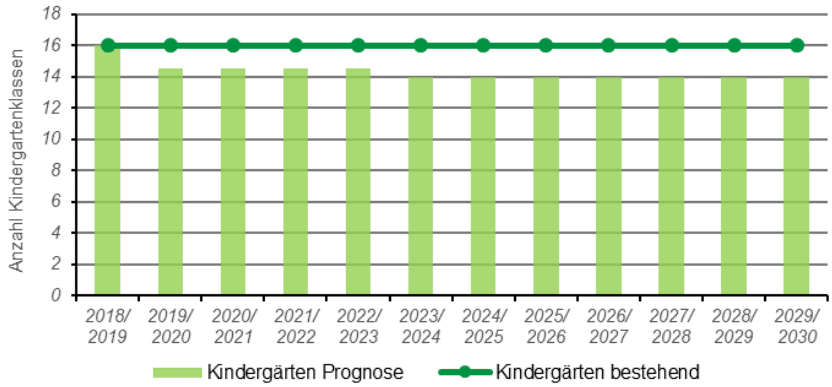



*Pronose Anzahl Schüler Kindergärten, Gemeinde Binningen*

Hinweis: Die Anzahl Kindergartenkinder kann sehr jahrgangsabhängig sein (nur 2 Jahrgänge).

## 3.3 Prognose Kindergartenklassen

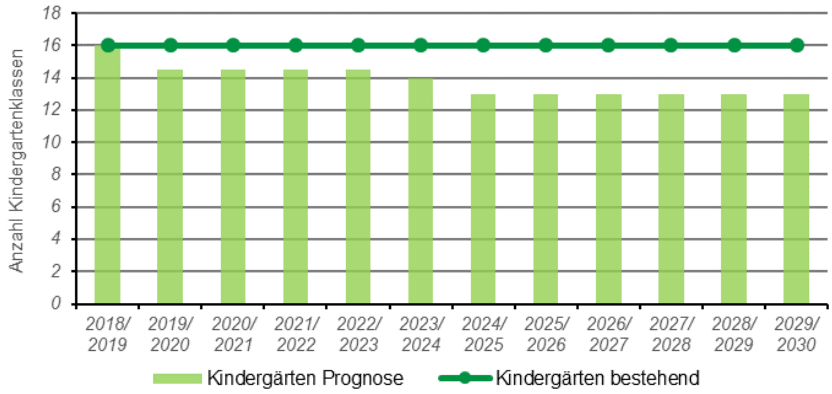
*Prognose Szenario A (mittel)*




*Prognose der Anzahl Kindergartenklassen im Einzugsgebiet Binningen, Szenario A*

Die Anzahl Kindergartenklassen sinkt im mittleren Szenario A von aktuell 16 (Schuljahr 2018 / 2019) auf 14 Klassen bis 14.5 Klassen.

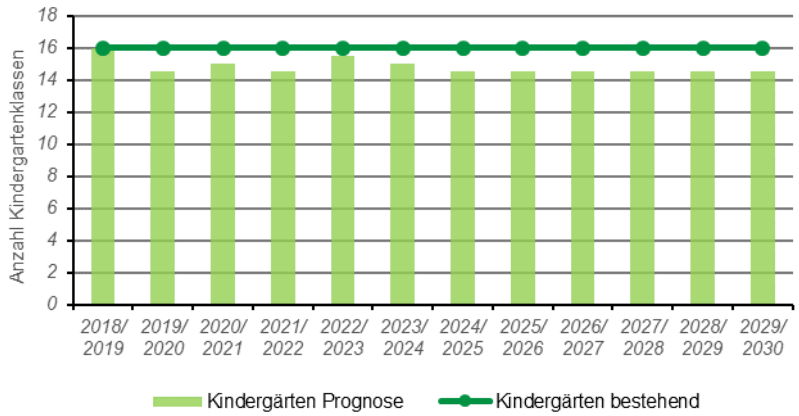
*Prognose Szenario B (tief)*




*Prognose der Anzahl Kindergartenklassen im Einzugsgebiet Binningen, Szenario B*

Die Anzahl Kindergartenklassen sinkt beim Szenario B von 16 Klassen im Schuljahr 2018 / 2019 auf 14 Klassen im Jahr 2024/2025.

### *Prognose Szenario C (hoch)*

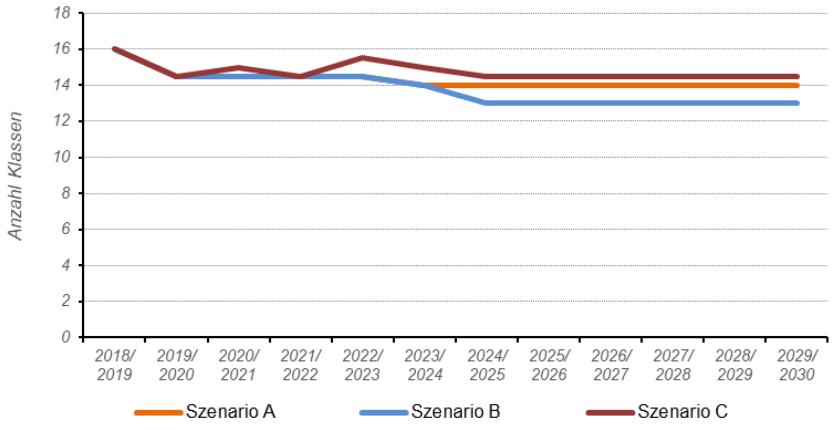



*Prognose Anzahl Kindergartenklassen im Einzugsgebiet Binningen, Szenario C*

Beim Szenario C bleibt die Anzahl Kindergartenklassen konstant bei ca. 14.5 bis 15 Klassen.

### *Zusammenfassung Szenarien A, B, C: Kindergartenklassen*

Im Vergleich zeigen die drei Szenarien A (mittel), B (tief) und C (hoch) folgende Grafik bezüglich Prognose der Anzahl Kindergartenklassen im Einzugsgebiet der Gemeinde Binningen:




*Prognose Anzahl Klassen Kindergarten, Gemeinde Binningen*

# 4. Primarschule

## 4.1 Ausgangslage Primarschule

In der Gemeinde Binningen gibt es im Schuljahr 2018 / 2019

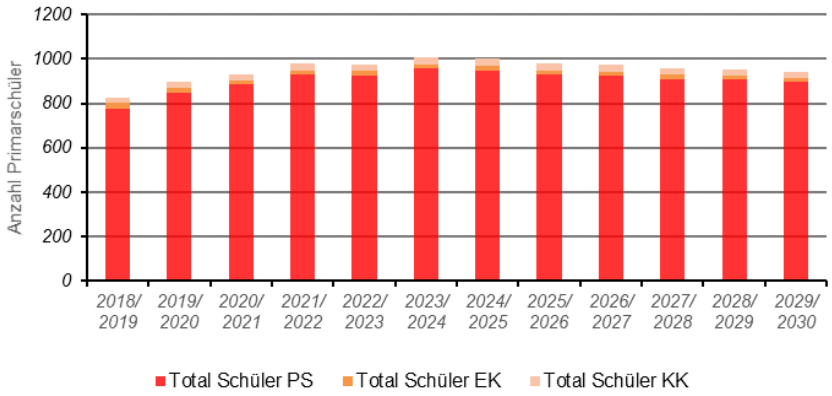
844 Primarschüler
- 778 Primarschüler in den Regelklassen (1. bis 6. Klasse)
- 23 Schüler in den Einführungsklassen
- 25 Schüler in den Kleinklassen
- 18 Schüler in der Kleinklasse Fremdsprache (KKD)

46 Klassen auf Primarstufe
- 39 Primarklassen (1. bis 6. Klasse)
- 3 Einführungsklassen
- 4 Kleinklassen

47 Bestehende Klassenzimmer

## 4.2 Prognose Primarschüler

*Prognose Szenario A (mittel)*

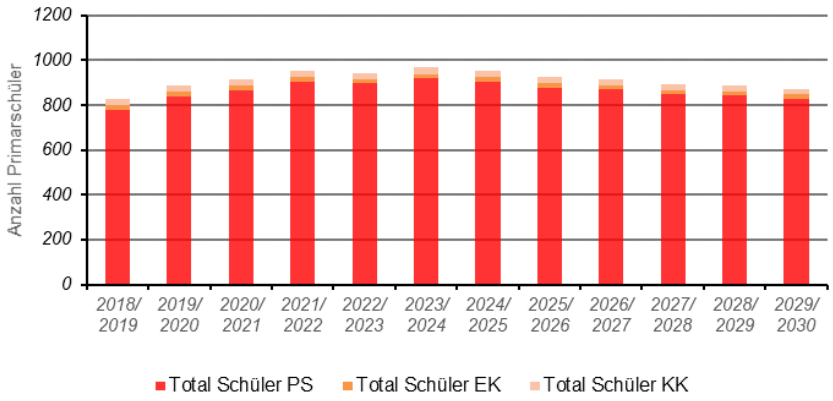



*Prognose Anzahl Primarschüler im Einzugsgebiet Binningen, Szenario A*

In der Gemeinde Binningen gibt es im Schuljahr 2018 / 2019 778 Primarschüler in den Regelklassen (1. bis 6. Klasse).

Im Schuljahr 2023 / 2024 wird es gemäss Szenario A voraussichtlich ca. 1'000 Primarschüler geben (Total, alle Klassen). Danach sinken die Schülerzahlen wieder ab und werden im Schuljahr 2029 / 2030 bei ca. 900 Schülern liegen.

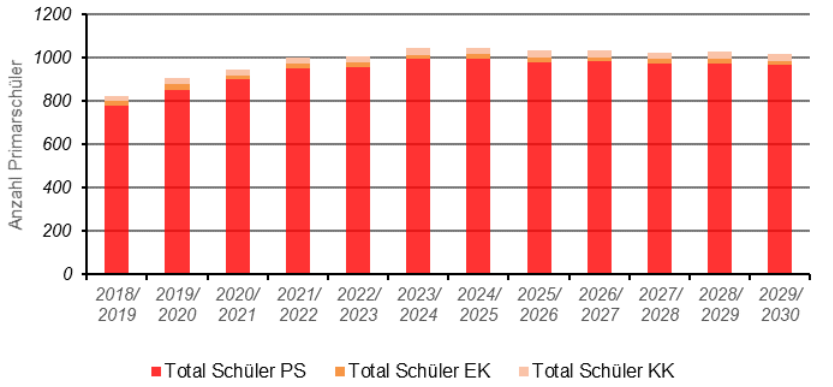
*Prognose Szenario B (tief)*




*Prognose Anzahl Primarschüler im Einzungsgebiet Binningen, Szenario B*

Gemäss Szenario B wächst die Anzahl Primarschüler von etwas mehr als 800 im Schuljahr 2018 / 2019 bis ins Schuljahr 2021 / 2022 auf rund 900 Primarschüler an. Danach sinken die Werte bis ins Jahr 2029 / 2030 voraussichtlich auf ca. 830 - 840 Primarschüler.

*Prognose Szenario C (hoch)*

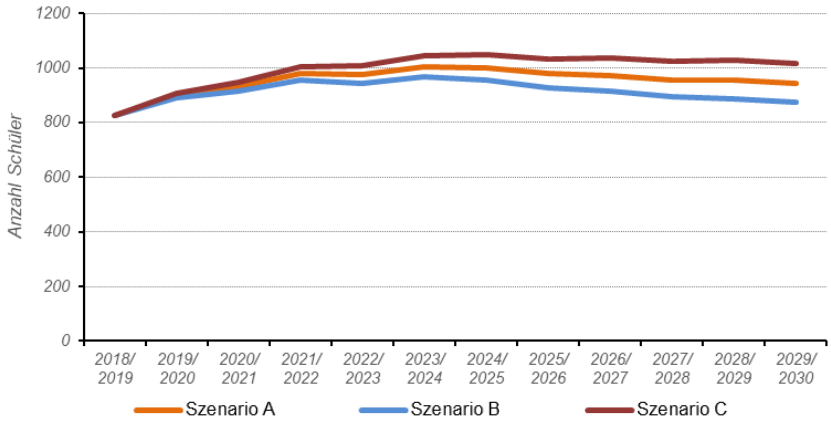



*Prognose Anzahl Primarschüler im Einzugsgebiet Binningen, Szenario C*

Gemäss Szenario C wird im Schuljahr 2023 / 2024 die Anzahl Primarschüler von ca. 1'025 erreicht. Danach pendeln sich die Schülerzahlen gemäss Szenario C bei gut 1'000 Schülern ein und liegen im Schuljahr 2029 / 2030 bei 1'018.

*Zusammenfassung Szenarien A, B, C: Schüler Primarschule*

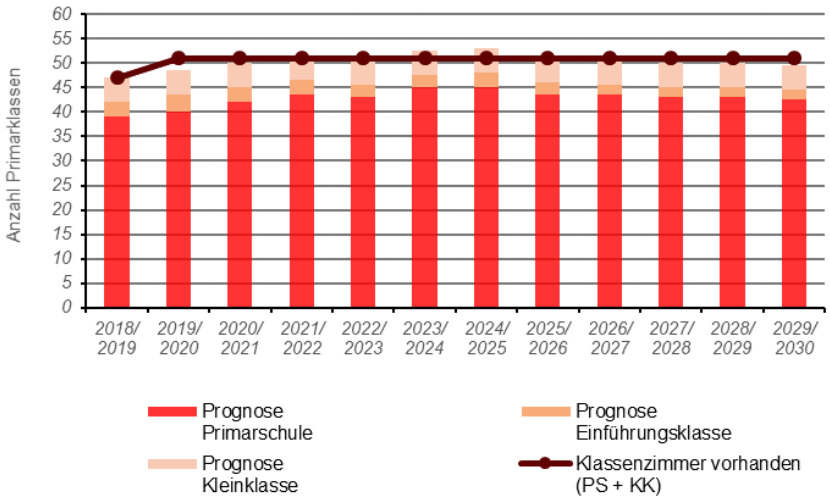
Im Vergleich zeigen die drei Szenarien A (mittel), B (tief) und C (hoch) folgende Grafik bezüglich der Prognose der Anzahl Primarschüler im Einzugsgebiet der Gemeinde Binningen:




*Prognose Anzahl Schüler Primarschule, Gemeinde Binningen*

## 4.3 Prognose Primarklassen

*Prognose Szenario A (mittel)*




*Prognose Anzahl Primarklassen im Einzugsgebiet Binningen, Szenario A*

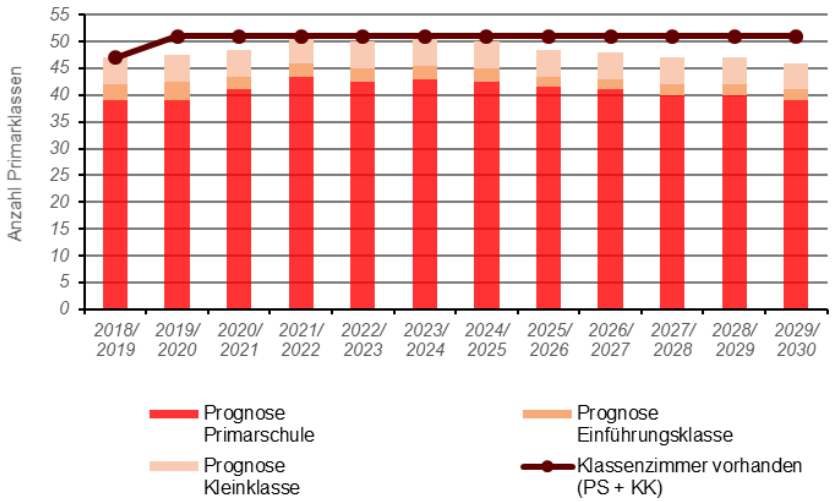
In der Gemeinde Binningen steigt die Anzahl Primarklassen gemäss Szenario A von 46 im Schuljahr 2018 / 2019 bis ins Schuljahr 2024 / 2025 auf 53 Klassen an.

Im Jahr 2027 / 2028 wird es ca. 50 Primarklassen geben.

In Zukunft wird es pro Schuljahrgang 6 bis 7 Regelklassen geben.

In der Gemeinde Binningen gibt es in den bestehenden Schulanlagen 47 Klassenzimmer und ab dem Schuljahr 2019/20 51 Klassenzimmer.

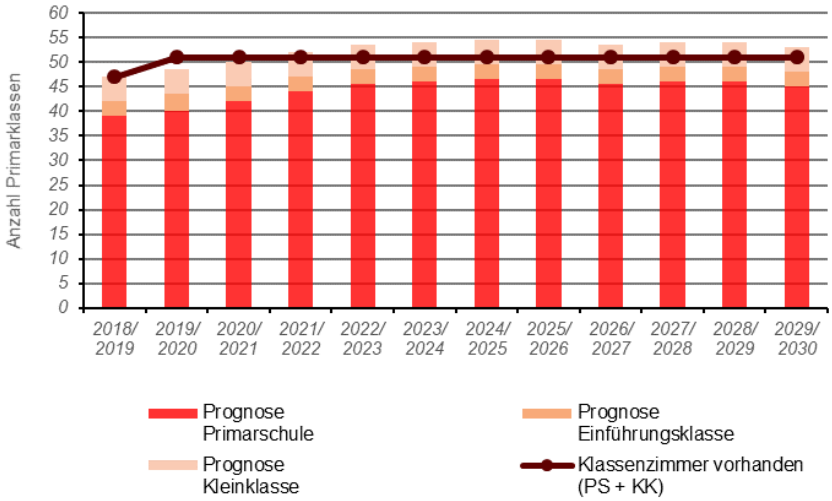
*Prognose Szenario B (tief)*




*Prognose Anzahl Primarklassen im Einzugsgebiet Binningen*

Szenario B zeigt den Anstieg von aktuell 46 Primarklassen (Schuljahr 2018 / 2019) auf 50 Klassen im Schuljahr 2021 / 2022. Im Schuljahr 2029 / 2030 werden gemäss Szenario B rund 46 Primarklassen erwartet.

*Prognose Szenario C (hoch)*

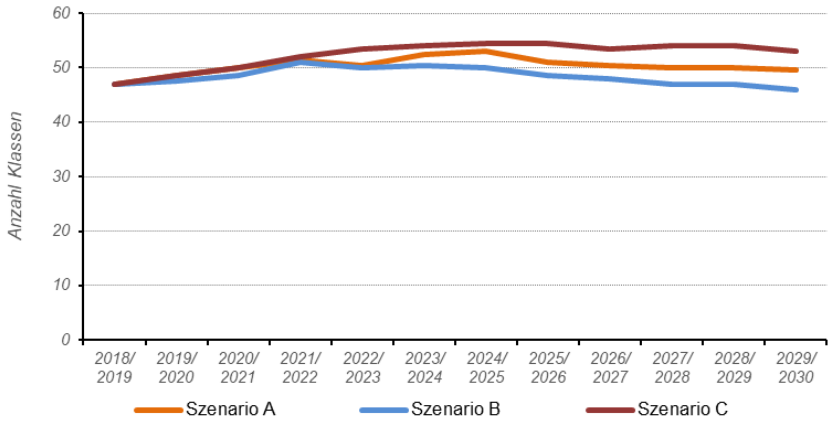



*Prognose Anzahl Primarklassen im Einzugsgebiet Binningen*

Das Szenario C zeigt einen Anstieg von 46 Primarklassen im Schuljahr 2018 / 2019 (inkl. KKD) auf rund 54 Klassen im Schuljahr 2023 / 2024. Mit Horizont 2029 / 2030 werden 53 Klassen erwartet.

### *Zusammenfassung Szenarien A, B, C: Klassen Primarschule*

Im Vergleich zeigen die drei Szenarien A (mittel), B (tief) und C (hoch) folgende Grafik bezüglich der Prognose der Anzahl Primarklassen im Einzugsgebiet der Gemeinde Binningen:




*Prognose Anzahl Klassen Primarschule, Gemeinde Binningen*

# 5. Chancen und Risiken der Schulraumplanung

Eine Schulraumplanung besteht aus Fakten (z. B. Kinder im Vorschulalter) und Prognosen (z. B. zukünftige Geburtenzahlen, Bautätigkeit). Diese Prognosen beruhen auf bestimmten Annahmen und Trendentwicklungen. Es besteht das „Risiko", dass die getroffenen Annahmen oder Trends sich verändern. Beispiele hierzu sind:

Nimmt die Anzahl **Geburten** zu oder ab, so wird die heutige Anzahl Schüler mittel- bis langfristig zusätzlich steigen bzw. sinken.

Es ist möglich, dass aufgrund der **Bautätigkeit** vermehrt Familien mit Kindern (Zuzüge) nach Binningen ziehen. Dies würde zu einer Zunahme der Schülerzahlen führen. Bleibt die Bautätigkeit aus, werden weniger Familien mit Kinder nach Binningen ziehen. Entsprechend ist eine Veränderung in der Anzahl Kindergartenkindern sowie Primarschüler zu erwarten.

Die Bautätigkeit in der Gemeinde Binningen ist durchschnittlich. Der **Ausbaugrad**, welcher bei den gewählten Szenarien wahlweise auf 50 %, 80 % oder 100 % festgelegt wird, hat daher einen relevanten Einfluss auf die Schülerprognose, wie auch die Gegenüberstellung der drei Szenarien zeigt.

In der Gemeinde Binningen war bei den 0-12-Jährigen der **Wanderungssaldo** in den Jahren 2010 bis 2012 negativ; ab dem Jahr 2013 neutral oder positiv. Ein klarer Trend war nicht zu erkennen. Je nach Entwicklung beeinflusst dieser Saldo die Kindergarten- und Schülerzahlen.

Setzt sich der Trend des **Generationenwechsels** in den Wohnungen fort (Zunahme von Familien mit Kindern), führt dies zu einer weiteren Zunahme der Anzahl Kinder bzw. der Anzahl Schüler. Findet der Generationenwechsel in der Gemeinde Binningen nicht wie erwartet statt, muss mit tieferen Schülerzahlen gerechnet werden.

Auch der Anteil Privatschüler beeinflusst die Anzahl Kindergartenkinder und Primarschüler.

Durch die regelmässige **Nachführung** des Berechnungsmodells können diese Änderungen festgestellt und deren Auswirken ersichtlich gemacht werden. Entsprechend können frühzeitig – falls notwendig – Massnahmen geprüft und umgesetzt werden.

# Anhang 1: Prognosemodell